

AM/FM STEREO RECEIVER

KR-A20

INSTRUCTION MANUAL

ENGLISH
FRANÇAIS
DEUTSCH
NEDERLANDS
ITALIANO

KENWOOD

★PRINTED IN JAPAN B50-5700-00 (E) (G)

0101110/05 40045070010111000

Einleitung

Dieses Handbuch soll Sie mit den technischen Besonderheiten Ihres neuen Kenwood-Receivers vertraut machen. Dabei werden Sie erkennen, daß wir alles getan haben, um Sie, was Technik, Design, Leistungsfähigkeit und Bedienungskomfort Ihres Gerätes anbetrifft, restlos zufriedenzustellen. Lesen Sie dieses Handbuch sehr sorgfältig durch. Es zählt sich nämlich aus genau zu wissen, wie das Gerät richtig aufgestellt, angeschlossen und bedient werden muß, um seine zahlreichen Vorzüge voll ausnutzen zu können. Sie werden dabei auch feststellen, daß es überaus einfach ist, diesen Receiver unter den verschiedenartigsten Umständen und Betriebsbedingungen stets auf optimale Leistung einzustellen.

Inhaltsverzeichnis

Anschlußanweisungen.....	19
Bedienungsorgane, Leuchtanzeigen und	
Anschlüsse	22
Bedienungsanleitung.....	24
Störungen und wie sie beseitigt werden.....	24
Technische Daten	25

Serien-Nummer

Tragen Sie die Serien-Nummer Ihres Gerätes in die mitgelieferte Garantiekarte ein. Diese Seriennummer ist auf dem Typenschild an der Geräte-Rückwand eingepreßt. Bei Anfragen oder Instandsetzungen bitte stets die Modellbezeichnung und Seriennummer Ihres Gerätes angeben.

Modellbezeichnung Serien-Nummer

Auspacken und Kontrollieren des Versandkartons

Das Gerät sorgfältig auspacken und das mitgelieferte Zubehör auf Vollständigkeit und einwandfreie Beschaffenheit kontrollieren.

Es wird geraten, das Gerät nach dem Auspacken sorgfältig auf evtl. Transportschäden zu untersuchen. Sollten Schäden festgestellt werden oder das Gerät nicht zufriedenstellend arbeiten, ist der Kenwood-Fachhändler, bei dem es gekauft wurde, sofort zu benachrichtigen. Falls Sie Ihr Gerät auf dem Versandwege bezogen haben, ist umgehend der mit dem Transport Beauftragte (Bundespost, bahnamtlicher Spediteur, o.a.) in Kenntnis zu setzen. Nur der eigentliche Empfänger ist berechtigt, einen Schadenersatzanspruch gegenüber dem mit dem Transport Beauftragten geltend zu machen.

Außerdem wird empfohlen, die Originalverpackung sorgfältig aufzubewahren, um das Gerät bei einer eventuell erforderlichen Instandsetzung bruchsicher verschicken zu können.

Was vor dem Anschluß zu beachten ist

Das Gerät arbeitet nur mit einer Netzspannung von 220 Volt Wechselstrom.

Beim Aufstellen beachten:

- Auf einer festen und vibrationsfreien Unterlage aufstellen.
- Nicht der direkten Sonneneinstrahlung aussetzen und nicht in der Nähe von Heizkörpern und anderen Wärmequellen aufstellen.
- Vor extremer Kälte schützen. Bei sehr niedrigen Temperaturen unter dem Gefrierpunkt kann es zu Betriebsstörungen kommen. Die Umgebungstemperatur sollte mindestens 5°C betragen.
- Nicht in staubigen, feuchten oder schlecht belüfteten Räumen betreiben.
- Nicht in der Nähe von Elektrogeräten aufstellen, die starke magnetische Streufelder erzeugen wie z.B. Fernsehgeräte, Lautsprecherboxen, Ventilatoren, Verstärker usw. Möglichst weit von den Lautsprechern entfernt aufstellen, um Störungen durch akustische Rückkopplungen zu vermeiden.
- Nicht an un stabilen Stromnetzen betreiben. Netzspannungsschwankungen von mehr als $\pm 5\%$ können zu Betriebsstörungen führen.

Nehmen Sie niemals das Gehäuse ab.

Falls das Geräteinnere zufällig berührt wird, kann dies zu einem elektrischen Schlag führen.

Falls der Stecker mit feuchten Händen berührt wird, kann dies zu einem elektrischen Schlag führen.

Ziehen Sie niemals an der Schnur, und biegen und dehnen Sie sie nicht. Es könnte die Schnur beschädigen, sie zerreißen oder einen Kurzschluß herbeiführen.

Reinigung

Zum Reinigen nur ein weiches Tuch oder ein Antistatiktuch, wie es auch zur Schallplattenpflege benutzt wird, verwenden, keinesfalls jedoch Lösungsmittel wie Alkohol, Benzin, Benzol oder Nitroverdünnung.

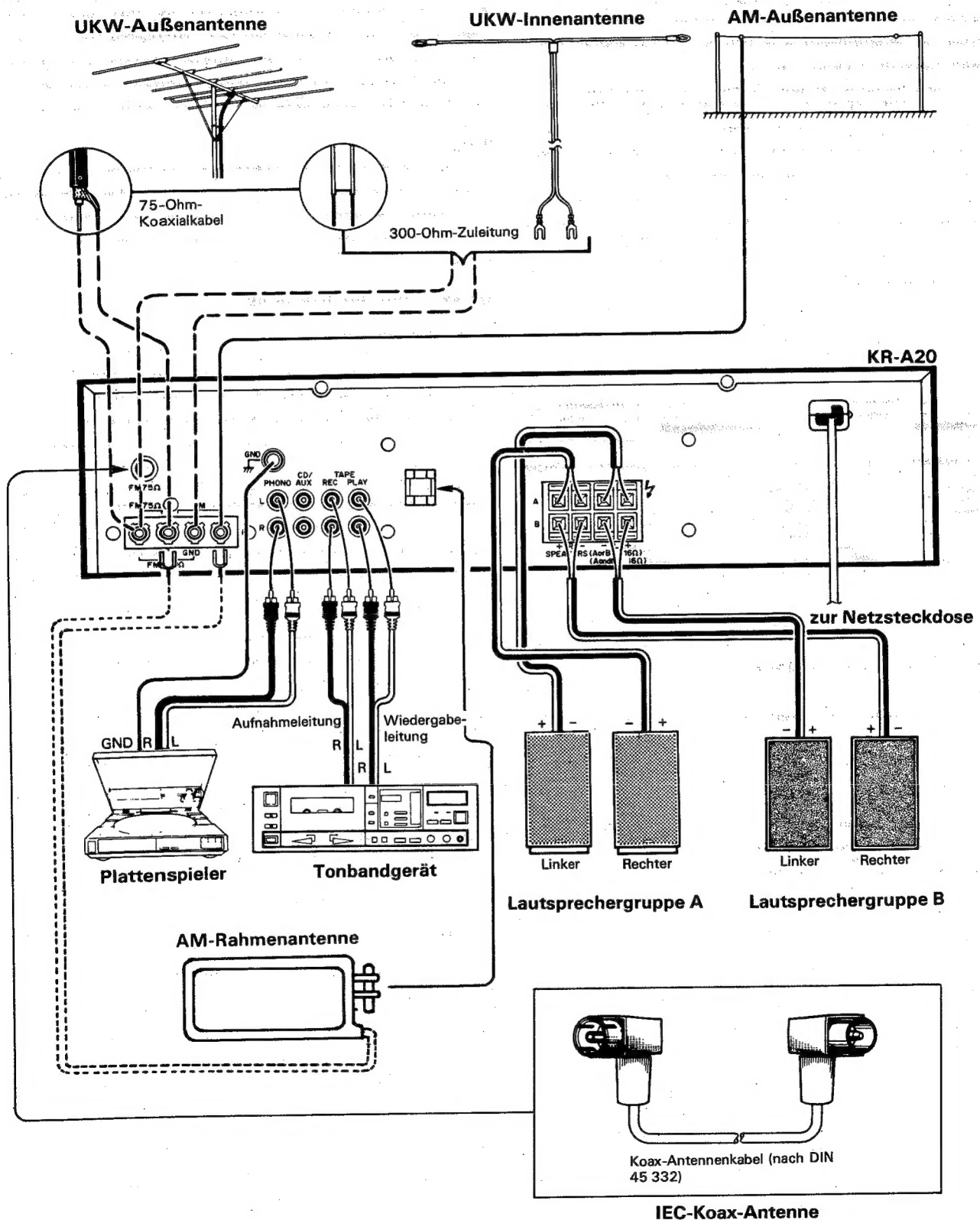
Bei anormalem Geruch

Falls anormaler Geruch oder Rauch auftreten, sofort den Apparat ausschalten aus und Kabel von der Steckdose abtrennen. Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten oder an die nächste Kenwood Service-Stelle.

ACHTUNG!

DIESES GERÄT DARF NUR IN TROCKENEN RÄUMEN BETRIEBEN WERDEN.

Anschlußanweisungen



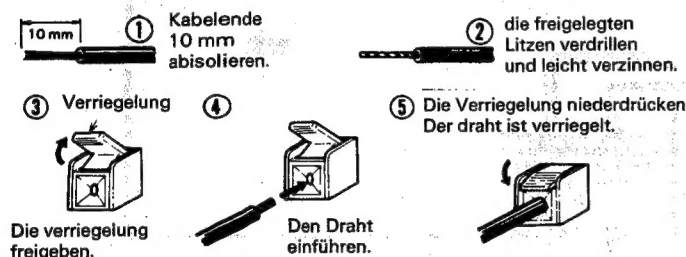
Lautsprecher-Anschlüsse

Wird nur ein Lautsprecherpaar angeschlossen, so ist das Zuleitungskabel des linken Lautsprechers mit den Klemmen SPEAKERS A, **L**, das des rechten mit den Klemmen SPEAKERS A, **R** zu verbinden. Dabei auf die richtige Polung achten, damit beide Lautsprecher gleichphasig schwingen. Die positive (meist rote) Ader des Kabels mit der Plusklemme (+), die negative (meist schwarze) Ader mit der Minusklemme (-) an der Geräte-Rückwand verbinden. Bei versehentlichem Vertauschen der beiden Adern schwingen die Lautsprecher gegenphasig, was sich durch mangelnde Tiefenwiedergabe bemerkbar macht.

Ein zweites Lautsprecherpaar ist wie oben beschrieben an die Klemmen SPEAKERS B, **L** und SPEAKERS B, **R** anzuschließen. Auch hier wieder auf richtige Polung achten. Zur Vermeidung von Kurzschlüssen wird empfohlen, die blanken Litzen an den Kabelenden fest miteinander zu verdrehen und leicht zu verzinnen. Es ist unbedingt darauf zu achten, daß sich die blanken Kabelenden nicht gegenseitig oder die benachbarten Anschlußklemmen berühren.

Lautsprecherimpedanz

A oder B	4Ω ~ 16Ω
A und B	8Ω ~ 16Ω



Anschluß der Lautsprecherkabel

Anschluß von Tonbandgerät

Wiedergabe

Wiedergabekabel für den linken Kanal mit der Buchse TAPE PLAY **L**, Wiedergabekabel für den rechten Kanal mit der Buchse TAPE PLAY **R** verbinden.

Aufnahme

Aufnahmekabel für den linken Kanal mit der Buchse TAPE REC **L**, Aufnahmekabel für den rechten Kanal mit der Buchse TAPE REC **R** verbinden.

CD/AUX-Buchsen

Die CD/AUX-Buchsen dienen zum Anschluß weiterer hochpegeliger Signalquellen wie z.B. CD-Plattenspielern, Tunern, 2 zusätzliche Tonbanddecks (mit Vorverstärkern ausgerüstet), Mikrofonen, Vorverstärkern usw.

Plattenspieler-Anschluß

Anschlußkabel des Plattenspielers für den linken Kanal mit der Buchse **L** PHONO, das für den rechten Kanal mit der Buchse **R** PHONO an der Rückwand des Receivers verbinden. Sofern der Plattenspieler kein Netzkabel mit Schuko-Erdung aufweist, ist das Plattenspieler-Chassis über ein einadriges Kabel zur Vermeidung von Brummeinstreuungen mit der Erdungsschraube (GND) an der Rückwand zu verbinden.

Erdung

Zur Gewährleistung der elektrischen Sicherheit sollte das Gerät immer geerdet werden. Dazu die GND-Klemme an der Rückwand über einen isolierten Draht mit der Wasserleitung verbinden. Gas- und Heizungsleitungen dürfen nicht zur Erdung benutzt werden.

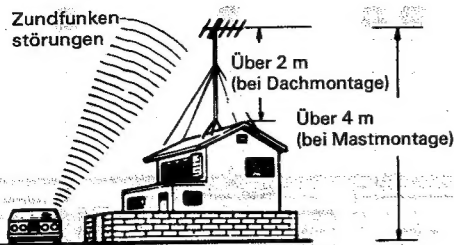
UKW-Antennenanschluß

UKW-Außenantenne

Sofern keine UKW/MW-Gemeinschaftsantennen-Anlage vorhanden ist und Sie den Bau einer Außenantenne für diese Wellenbereiche planen, lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler beraten. Die Einführung des Antennenkabels vom Dach in das Haus und die Weiterführung bis in den Wohnraum ist etwas problematisch. Am einfachsten läßt sich das altbekannte 300 Ohm-Flachbandkabel verlegen. Es besitzt gute elektrische Eigenschaften (Leitfähigkeit), läßt sich verhältnismäßig leicht durch Tür- oder Fensteröffnungen verlegen und mit besonderen Abstandsnägeln auf Fußleisten und Wänden befestigen. Weitaus besser, wenn auch ein wenig kostspieliger, ist das Koaxialkabel. Es bietet weitgehenden Schutz vor äußeren Störeinflüssen und Störeinstrahlungen, ist wetterfest, kann ohne Bedenken auf Metallflächen (z.B. Blech-Dachabdeckungen) verlegt werden, ist widerstandsfester gegenüber Beanspruchungen und zudem ein hervorragender elektrischer Leiter. Dies gilt auch für geschäumte Koaxialkabel, das besonders biegsam ist. Etwas schwieriger ist die Einführung des Koaxialkabels durch die Hauswand. Hier muß in fast allen Fällen eine Durchführungsöffnung gebohrt und hinterher gut abgedichtet werden. Bei Verwendung von Koaxialkabeln ist der Fußpunktwiderstand der Antenne zu beachten. Sofern diese nicht bereits werkseitig mit einem Symmetrierglied ausgestattet ist, muß zwischen Antenne und Koaxial-Niederführungskabel, ein Anpassungsübertrager eingefügt werden.

Hinweis:

Bei Verwendung einer Antenne mit 75 Ohm-Koax-Niederführung dürfen die Klemmen 300 Ohm FM ANTENNA nicht benutzt werden und umgekehrt.



- Zur Vermeidung von Zündstörungen ist die Außenantenne auf demjenigen Teil des Hauses zu montieren, das am weitesten von vorbeifahrenden Straßen entfernt ist.
- Das Antennen-Niederführungskabel so kurz wie möglich halten überschüssiges Kabel nicht aufrollen.
- Antenne mindestens 2 m über Blechdächern und in mindestens 2 m Entfernung zu benachbarten Stahlbetonbauten oder Dachaufbauten errichten.

Aufstellung der UKW-Außenantenne

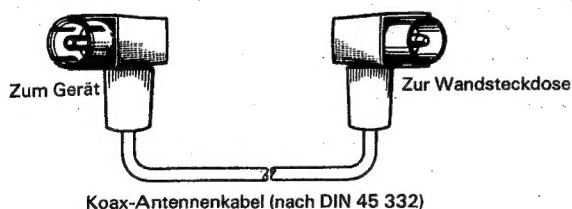
UKW-Behelfsantenne

In unmittelbarer Nähe des Orts- oder Regionalsenders ist die UKW-Signalstärke mitunter so groß, daß die mitgelieferte UKW-Behelfsantenne aus 300 Ohm-Flachbandkabel für einen einwandfreien Empfang vollkommen ausreicht. Die Antenne ist durch Versuch so auszulegen, bis die maximale Lautstärke bei minimaler Verzerrung erreicht ist. Diese T-förmige Antenne läßt sich sowohl an Wänden, z.B. hinter Regalen oder Schrankwänden als auch flach unter Teppichen verlegen.

IEC-Antennen-Normbuchsen

Die in europäische Länder exportierten Versionen dieses Gerätes sind mit einer IEC-Antenne-Normbuchse ausgerüstet. Zum Anschluß des Gerätes an eine Einzel- oder Gemeinschafts-Antennen-Anlage mit IEC-Wand-Antennensteckdose ist ein Koax-Verbindungskabel nach DIN 45 332 mit 9 mm-Normstecker erforderlich.

Handelt es sich bei der Antennen-Wandsteckdose jedoch noch um eine ältere IEC-Ausführung mit 13 mm, ist ein Adapter erforderlich, der aus einem Übergangsstecker und einer Übergangskupplung besteht.

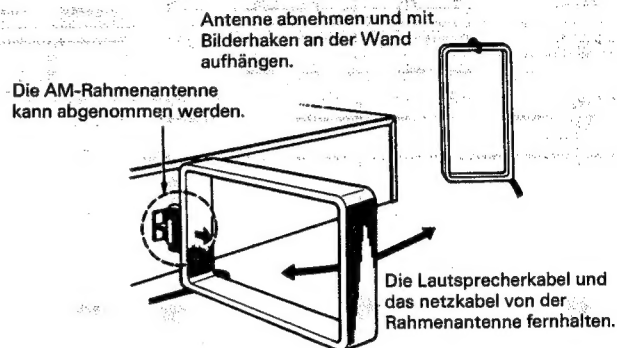


AM-Antennenanschluß

AM-Rahmenantenne

Receiver auf den gewünschten AM-Sender abstimmen, dann die an der Rückwand angebrachte Rahmenantenne auf optimalen Empfang ausrichten.

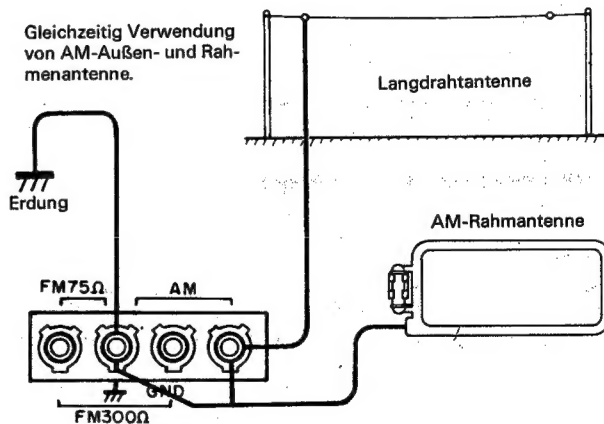
Bei beschränkten Platzverhältnissen, z.B. wenn der Receiver in eine Schrank- oder Bücherwand eingebaut werden soll, kann die Rahmenantenne vom Gerät abgenommen und mit einem Bilderhaken an der Wand befestigt werden. Auch bei Wandmontage ist die Antenne auf optimalen AM-Empfang auszurichten.



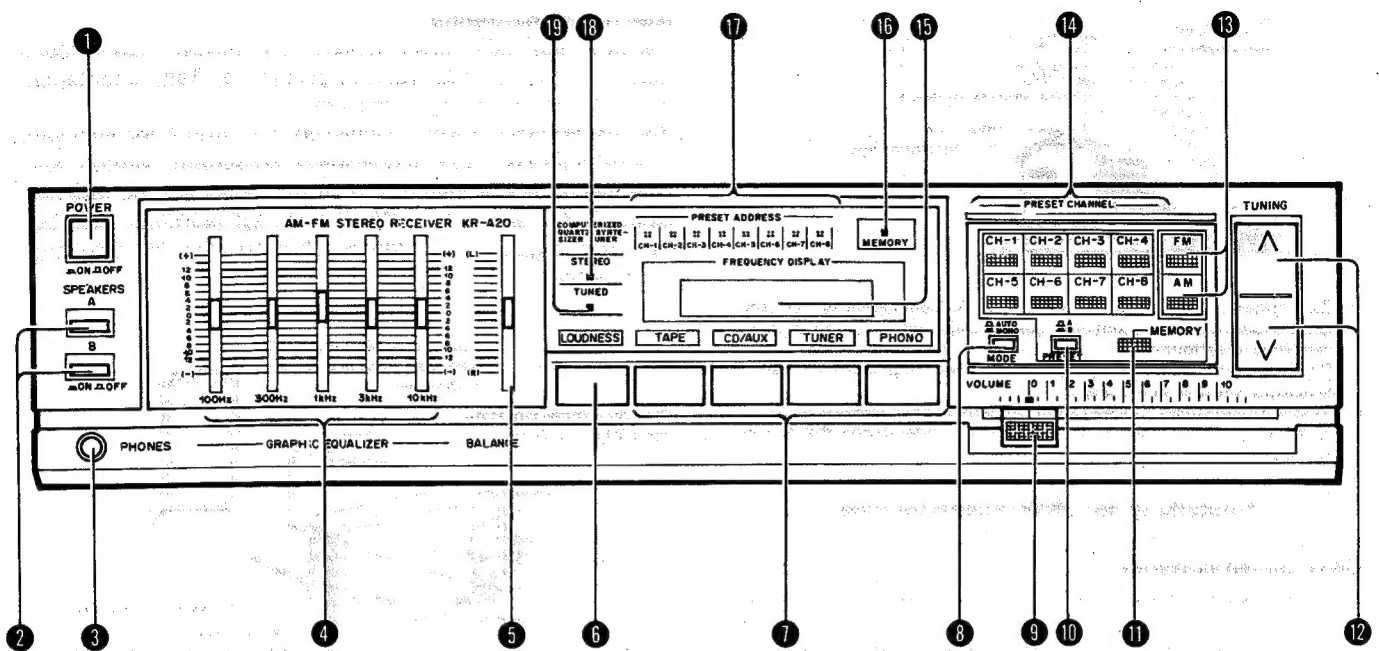
Einstellung der AM-Rahmenantenne

AM-Außenantenne

In Stahlbetonbauten oder in größerer Entfernung vom Senderstandort ist ein einwandfreier AM-Empfang nur mit einer Außenantenne möglich. Die Isolation am Ende des Niederführungskabels entfernen und das blanke Ende dann mit der Klemme AM ANTENNA verbinden.



Bedienungsorgane, Leuchtanzeigen und Anschlüsse



1 Netzschalter (POWER)

Zum Einschalten des Gerätes eindrücken.
Durch nochmaliges Drücken wird das Gerät ausgeschaltet.

2 Lautsprecher-Wahlschalter (SPEAKERS A/B)

A, B OFF – Alle angeschlossenen Lautsprecher sind zum Zweck einer ungestörten Wiedergabe über Kopfhörer abgeschaltet.

A ON – Das an die Anschlüsse SPEAKERS A angeschlossene Lautsprecherpaar ist zugeschaltet.

B ON – Das an die Anschlüsse SPEAKERS B angeschlossene Lautsprecherpaar ist zugeschaltet.

A, B ON – Die an den Anschlüssen SPEAKERS A und B angeschlossenen Lautsprecherpaare sind gemeinsam zugeschaltet.

3 Kopfhörerbuchse (PHONES)

An dieser Buchse einen Stereokopfhörer anschließen.

4 GRAPHIC EQUALIZER-Regler

Mit diesen Reglern kann der Klang in fünf Bereichen mit den Mittenfrequenzen 100 Hz, 300 Hz, 1 kHz, 3 kHz und 10 kHz eingestellt werden.

100 Hz: Dieser Regler wird hauptsächlich zur Pegelabstimmung bei Niederfrequenztönen verwendet. Wird der Regler nach oben geschoben, wird die Tiefenwiedergabe angehoben.

300 Hz: Dieser Regler wird hauptsächlich zur Abstimmung des Anstiegs von Niederfrequenztönen verwendet. Um einen klaren Klang bei niedrigen oder Mittelfrequenzen zu erhalten, den Regler nach unten schieben. Zum Anheben der niedrigen oder mittleren Frequenzen den Regler nach oben schieben.

1 kHz: Dieser Regler wird hauptsächlich zur Abstimmung der Präsenz, d.h. Stimmstärke, von Gesangsstimmen verwendet. Wird der Regler nach oben geschoben, wird die Präsenz der Stimme angehoben. Wird der Regler nach unten geschoben, dann wird die Stimme weicher.

3 kHz: Dieser Regler wird zur Abstimmung des Pegels von Hochfrequenzsignalen verwendet, wie sie bei Echos von Saiteninstrumenten oder Gesangsstimmen auftreten. Für einen natürlichen Hochfrequenzton von einer Violine usw. den Regler nach oben schieben.

10 kHz: Dieser Regler kann wirksam zur Angleichung von unzureichenden Hochfrequenzen verwendet werden. Für einen klareren Klang den Regler nach oben schieben. Um die Schärfe der Hochfrequenzen zu senken, den Regler nach unten schieben.

5 BALANCE-Regler

Mit diesem Regler läßt sich die Ausgewogenheit zwischen den linken und rechten Kanälen einstellen, wenn aufgrund der Raumanordnung ein akustisches Ungleichgewicht herrscht. Wenn der rechte Kanal schwächer als der linke Kanal gehört wird, den Regler in Richtung schieben. Wenn der linke Kanal schwächer als der rechte Kanal gehört wird, den Regler in Richtung schieben.

6 Gehörriichtige Lautstärkenregelung (LOUDNESS)

Durch diesen Schalter werden tiefe Frequenzen angehoben, um das Unvermögen des menschlichen Ohres, diese Frequenzen bei geringer Lautstärke zu hören, auszugleichen. Beim Hören normaler Lautstärke und hohen Frequenzen sollte dieser Schalter in herausgedrückter Stellung stehen.

7 INPUT SELECTOR-Tastengruppe

PHONO – Zur Anwahl der an der Rückseite des Geräts an den PHONO-Buchsen angeschlossenen Tonquelle.

TUNER – Für UKW- oder AM-Empfang.

CD/AUX – Zur Anwahl der an den CD/AUX-Buchsen angeschlossenen Tonquelle.

TAPE – Zum Mithören bei Bandaufnahmen oder bei Wiedergabe bespielter Bänder.

Hinweis:

Bei Nichtbenutzung des Tonbandgerätes diese TAPE-Taste unbedingt in Stellung OFF schalten.

8 FM MODE-Taste

AUTO – In dieser Stellung werden Stereosendungen in Stereo und Monosendungen in MONO empfangen.

MONO – In dieser Stellung werden alle FM-Rundfunksendungen in Mono empfangen.

9 Lautstärkeregler (VOLUME)

Dieser Regler stimmt die Lautstärke für den rechten und linken Kanal zeige gleichzeitig ab. Den Regler für die gewünschte Lautstärke einstellen.

10 PRESET-Taste

Zur Auswahl der A- oder B-Einstellung der PRESET CHANNEL-Tasten.

Insgesamt lassen sich im FM- oder AM-Band 16 Stationen beliebig einprogrammieren, weil jede Einstellung (A oder B) 8 vorgewählte Frequenzen enthalten kann.

11 MEMORY-Taste

Zum Speichern der auf den Programmier Tasten vorgewählten Frequenzen diese Taste drücken. Die Anzeige leuchtet für etwa 5 Sekunden auf. Während diese Anzeige leuchtet, die gewünschte PRESET CHANNEL-Taste drücken. Die Frequenz wird im FREQUENCY DISPLAY angezeigt und in die entsprechende PRESET CHANNEL-Taste eingespeichert.

12 TUNING-Taste

- Λ – Wenn diese Seite der Taste gedrückt wird, erhöht sich die Empfangsfrequenz um jeweils eine Stufe. Wird diese Seite der Taste eingedrückt gehalten, führt das zu einer raschen Erhöhung der Empfangsfrequenz. Bei Erreichen der Obergrenze des Frequenzbereichs stoppt die Frequenzabtastung.
- ∨ – Wenn diese Seite der Taste gedrückt wird, verringert sich die Empfangsfrequenz um jeweils eine Stufe. Wird diese Seite der Taste eingedrückt gehalten, führt das zu einer raschen Verringerung der Empfangsfrequenz. Bei Erreichen der Untergrenze des Frequenzbereichs stoppt die Frequenzabtastung.

13 FM/AM-Wahlschalter

Zum AM-Empfang diese Taste drücken, so daß die AM-Anzeige im FREQUENCY DISPLAY aufleuchtet.

Zum UKW-Empfang diese Taste drücken, so daß die FM-Anzeige aufleuchtet.

14 PRESET CHANNEL-Tasten

Zur Einprogrammierung der Frequenzen gewünschter Rundfunksender. Jede Taste kann zwei Stationen speichern. Eine Station, wenn sich die PRESET-Tasten in Stellung A befindet und die andere Station, wenn sich die PRESET-Taste in Stellung B befindet. Die beiden Stationen können sowohl im AM-als auch im FM-Betrieb auf eine der PRESET-Tasten programmiert werden. (Wahl des UKW- oder AM-Bandes geschieht über den FM/AM-Wahlschalter.)

Mit dieser Programmierfunktion können vorgewählte Stationen ohne Drücken der TUNING-Taste empfangen werden.

15 FREQUENCY DISPLAY

Die gegenwärtige Empfangsfrequenz wird stets an diesem digitalen Display angezeigt. Bei FM-Betrieb leuchtet zusätzlich die FM-Anzeige und bei AM-Betrieb leuchtet die AM-Anzeige.

16 MEMORY-Anzeige

Leuchtet für etwa 5 Sekunden, wenn der MEMORY-Schalter gedrückt wird. Solange die MEMORY-Anzeige leuchtet, kann der empfangene Sender durch Drücken einer PRESET CHANNEL-Taste gespeichert werden.

17 PRESET ADDRESS-Anzeigen

Wird eine PRESET CHANNEL-Taste gedrückt, leuchtet die zugehörige Anzeige der PRESET CHANNEL-Taste.

18 Stereoanzeige (STEREO)

Leuchtet auf, wenn es sich beim eingestellten UKW-Sender um eine Sterosendung handelt und das Signal stark genug ist, nicht von der Dämpfung unterdrückt zu werden.

19 Empfangsanzeige (TUNED)

Leuchtet beim Empfang eines UKW- oder AM-Senders auf.

Bedienungsanleitung

Empfang von Rundfunksendungen

1. Die TUNER-Taste der INPUT SELECTOR-Tastengruppe drücken.
2. Über den AM-Wahlschalter FM- bzw. AM-Empfang auswählen.
3. Die \wedge - oder \vee - Seite der TUNING-Taste drücken, um die Senderwahl in Richtung der gewünschten Station zu beginnen. Die Taste freigeben, sobald das FREQUENCY DISPLAY die gewünschte Station anzeigt. Stoppt die Suche nicht an der gewünschten Station, durch Antippen der \wedge - bzw. \vee - Seite auf die genaue Frequenz vorrücken.
4. Über den VOLUME-Regler die gewünschte Lautstärke einstellen und über die GRAPHIC EQUALIZER-Regler die Tiefen und Höhen geschmacklich abstimmen.

Programmierung von Rundfunkstationen

Bis zu 16 Stationen können auf den AM- bzw. FM-Bändern vorgewählt werden.

1. Die TUNER-Taste der INPUT SELECTOR-Tastengruppe drücken.
2. Mit der PRESET-Taste die Einstellung A wählen.
3. Über den FM/AM-Wahlschalter FM- bzw. AM-Empfang auswählen.
4. Den gewünschten Sender mit der TUNING-Taste einstellen.
5. Die MEMORY-Taste drücken.
6. Innerhalb von etwa 5 Sekunden nach Drücken der MEMORY-Taste eine der PRESET CHANNEL-Tasten drücken.
7. Für Speicherung in der Einstellung B mit der PRESET-Taste die Einstellung B wählen und die gleiche Bedienung wie oben (3 bis 6) durchführen.

Hinweis:

1. Beim Drücken einer PRESET CHANNEL-Taste zwecks Vorwahl einer neuen Frequenz wird die alte Frequenz automatisch gelöscht und die neue Frequenz gespeichert.
2. Nach Abschalten des Netzschalters POWER (Stellung OFF) bleiben die eingespeicherten Frequenzen für etwa 7 bis 10 Tage erhalten. Wenn die gespeicherte Frequenz nicht abgeicherte Frequenz nicht abgerufen werden kann, eine PRESET CHANNEL-Taste drücken und das obige „Programmierung von Rundfunkstationen“ befolgen.
3. Die MEMORY- und PRESET CHANNEL-Tasten nicht gleichzeitig drücken.

Abstimmung eines vorprogrammierten Senders

1. Die TUNER-Taste der INPUT SELECTOR-Tastengruppe

drücken.

2. Mit der PRESET-Taste die Einstellung A oder B wählen.
3. Die PRESET CHANNEL-Taste mit der gewünschten, vorprogrammierten Station drücken.
4. Über den VOLUME-Regler die gewünschte Lautstärke einstellen und über die GRAPHIC EQUALIZER-Regler die Tiefen und Höhen geschmacklich abstimmen.

Plattenspieler

1. Die PHONO-Taste der INPUT SELECTOR-Tastengruppe drücken.
2. Den Plattenspieler in Betrieb setzen.
3. Mit dem VOLUME-Regler die Lautstärke und mit den GRAPHIC EQUALIZER-Reglern den Klang nach Wunsch einstellen.

CD/AUX-Buschen

1. Wenn eine zusätzliche Programmquelle an den CD/AUX-Buchsen angeschlossen ist den CD/AUX-Schalter (Eingangswähler) drücken. Dann leuchtet die entsprechende LED auf.
2. Dann das an den CD/AUX-Buchsen angeschlossene Audio-Gerät einschalten.
3. Mit dem VOLUME-Regler die Lautstärke und mit den GRAPHIC EQUALIZER-Reglern den Klang nach Wunsch einstellen.

Tonbandgerät

Wiedergabe

1. Die TAPE-Taste der INPUT SELECTOR-Tastengruppe drücken.
2. Das Tonbandgerät in Betrieb setzen.
3. Mit dem VOLUME-Regler die Lautstärke und mit den GRAPHIC EQUALIZER-Reglern den Klang nach Wunsch einstellen.

Aufnahme

1. Die erforderliche Programmquelle über die INPUT SELECTOR-Tastengruppe anwählen.
2. Die Tonbandgeräte auf Aufnahmebetrieb schalten und die Aufnahmepegel über die Regler des Decks einstellen. Der VOLUME-Regler am Gerät beeinflusst in keiner Weise das zur Aufnahme an die Tonbandgeräte gelangende Signal.
3. Bei der Überwachung des Signals Hörpegel und Klang am Gerät wunschgemäß abstimmen. Diese Einstellungen beeinflussen nicht die Aufnahme.

Störungen und wie sie beseitigt werden

Schon bei der ersten Inbetriebnahme des Gerätes können sich Störungen der nachstehend beschriebenen Arten zeigen, die auf unsachgemäßen Anschluß zurückzuführen sind. Die Tabelle zeigt die vermutlichen Ursachen der Störungen und deren Abhilfe.

AM, FM, PHONO oder Bandwiedergabe	Ursache	Abhilfe
POWER ist eingeschaltet, aber kein Ton.	1. Netzkabel nicht angeschlossen. 2. Schlechter Anschluß an der Wandsteckdose. 3. VOLUME-Regler ist auf kleinste Lautstärke eingestellt.	1. Steckerkontakt prüfen. 2. Mit einer Lampe oder einem Haushaltsgerät prüfen, ob die Wandsteckdose Strom führt (evtl. ist ein Wandschalter vorhanden). 3. Die gewünschte Lautstärke einstellen.
Kein Ton von rechts und links.	1. Lautsprecherkabel nicht angeschlossen. 2. Lautsprecher sind ausgeschaltet. 3. Kein Eingangswähler (INPUT SELECTOR) eingeschaltet.	1. Lautsprecheranschlüsse prüfen. 2. Lautsprecherschalter prüfen. 3. Einen Eingangswähler (INPUT SELECTOR) drücken, um das gewünschte Programm einzuschalten.
Ton von links bzw. rechts, aber nicht von beiden Seiten.	1. Mangelhafte Lautsprecheranschlüsse. 2. Kaputte Lautsprecher. 3. BALANCE-Regler steht vollständig auf einer Seite.	1. Die Anschlüsse an beiden Enden der Lautsprecherkabel prüfen. 2. Die Lautsprecher vertauschen. Bleibt das Problem bestehen, die Lautsprecher untersuchen lassen. 3. Die Stellung des BALANCE-Reglers prüfen.

Nur PHONO-Wiedergabe	Ursache	Abhilfe
Kein Ton von einem oder beiden Lautsprecher (n).	Plattenspielerausgang getrennt.	Phonokabel prüfen.
Lautes Brummen überdeckt den Ton.	Schlechte Erdung der Phonokabel-anschlüsse.	Phonokabel, insbesondere Außenschalen-Anschlüsse, prüfen.
Niedriges Hintergrundbrummen.	Brummen vom Plattenspieler oder den Plattenspielerkabeln.	Die Kabel von Netzkabeln fernhalten. Linke und rechte Kabel verdrehen. Netzstecker des Plattenspielers vertauschen. Erdungskabel zwischen Plattenspieler und GND-Stecker anschließen.
Hintergrundsummen.	TV-Signal wird von den Phonokabeln aufgenommen (besonders in der Nähe eines Senders).	Die Phonokabel so verlegen, daß das Summen so gering wie möglich gehalten wird.
Heulen bei maximaler Lautstärkeeinstellung.	Akustische Überleitung vom Lautsprecher.	Abstand zwischen Lautsprecher und Plattenspieler vergrößern. Aufstellplätze der Lautsprecher sorgfältig auswählen. Aufhängung des Plattenspielers prüfen.

Technische Daten

Stereo-Verstärkerteil

Nenn-Ausgangsleistung:	
8 Ohm bei 40 Hz bis 20 kHz nicht mehr als 0,5% Klirrfgrad	40W + 40W
Maximale Dauer-Ausgangsleistung (IEC/NF)	
bei 4 Ohm, 0,7% Klirrfgrad,	
63 Hz ~ 12,5 kHz	48W + 48W
bei 8 Ohm, 0,7% Klirrfgrad,	
63 Hz ~ 12,5 kHz	42W + 42W
Maximale Dauer-Ausgangsleistung (DIN)	
bei 4 Ohm	50W + 50W
Klirrfaktor (40 Hz ~ 20 kHz)	
Nennleistung an 8 Ohm	0,5%
Intermodulationsverzerrungen	
Nennleistung an 8 Ohm	0,4%
Übertragungsbereich	15 Hz ~ 40 kHz
	-3 dB
Geräuschspannungsabstand (nach IEC-A)	
(in Klammern: nach DIN bei 50mW Ausgangsleistung)	
PHONO	73 dB (54 dB)
CD/AUX, TAPE	87 dB (55 dB)
Kanaltrennung bei 1 kHz (DIN)	
PHONO (sollte mit 2,2 kOhm abgeschlossen sein)	52 dB
CD/AUX (sollte mit 47 kOhm +250 pF abgeschlossen sein)	50 dB
Eingangsempfindlichkeit und -impedanz	
PHONO	2,5 mV/47 kOhm
CD/AUX, TAPE	150 mV/47 kOhm
GRAPHIC EQUALIZER	
100 Hz, 300 Hz, 1 kHz	± 12 dB
3 kHz, 10 kHz	
Gehörhörliche Lautstärke (-30 dB)	+8 dB bei 100 Hz
Phono-Eingangskapazität	220pF

UKW-Empfangsteil

Eingangsempfindlichkeit 75 Ohm (DIN)	
MONO: S/N 26 dB, 40 kHz Hub	1,0 µV
STEREO: S/N 46 dB, 46 kHz Hub	28 µV
Begrenzereinsatz (DIN)	
-3 dB, 40 kHz Hub	0,8 µV
Frequenzgang	30 Hz ~ 15 kHz
	+0 dB, -2,5 dB

Klirrfaktor (DIN)

MONO: 1 kHz, 40 kHz Hub	0,3%
STEREO: 1 kHz, 46 kHz Hub	0,8%
UKW Geräuschspannungsabstand (nach IEC-A)	
MONO: 40 kHz Hub, 1 mV	65 dB
STEREO: 46 kHz Hub, 1 mV	59 dB
Geräuschspannungsabstand (nicht bewertet)	
MONO: 40 kHz Hub, 1 mV	63 dB
STEREO: 46 kHz Hub, 1 mV	58 dB
UKW Stereo-Kanaltrennung (nach DIN)	
1 mV Eingangsspannung	
250 Hz	40 dB
1 kHz	40 dB
6,3 kHz	33 dB
Spiegelfrequenzunterdrückung	80 dB
Zf-Unterdrückung	90 dB
AM-Unterdrückung	57 dB
Nebenwellenunterdrückung	90 dB
Gleichwellenselektion	2,2 dB
Hilfsträger-Unterdrückung (DIN)	
19 kHz, 46 kHz Hub	51 dB
38 kHz, 46 kHz Hub	39 dB
Trennschärfe (DIN)	
± 300 kHz, 20 dB Eingang	75 dB

MW/LW-Empfangsteil

Eingangsempfindlichkeit	15 µV
	(500 µV/m)
Geräuschspannungsabstand	52 dB
Selektivität	35 dB

Allgemeines

Leistungsaufnahme (IEC)	180W
Abmessungen (B x H x T)	420 x 109 x 231,5 mm
Gewicht (netto)	5,3 kg

Hinweis:

Im Sinne ständiger Verbesserung aller Erzeugnisse von Kenwood behalten wir uns Änderungen im Design und den technischen Daten ohne vorhergehende Bekanntgabe vor.